Worum geht es?

In "Zeig, was du kannst" arbeiten die SchülerInnen in Kleingruppen (ca. 3 SchülerInnen) an einem Thema
und entwickeln ein Produkt, das mit ihrer Lebenswelt zu tun hat.

mögliche Beispiele:
Aktionstag, Ausstellung, Debatte, Experiment, Gestaltung eines Ortes, Interview, Podcast, Social-Media-Beitrag, Spiel, Stadtführung, Theaterstück, Turnier, Umfrage, Video, Vorführung, Werkstück, Wettbewerbe, Quiz,...

Am Ende bekommen alle SchülerInnen eine Bescheinigung für die Bewerbungsunterlagen, in der die Stärken, die während dem Projekt gezeigt wurden, aufgezeigt werden. Die Leistungen zählen in einem vom Lernenden gewählten Fach.

Ablauf von "Zeig, was du kannst"

Das Projekt durchläuft vier Phasen:

1. Team und Thema finden und Informationen sammeln
2. Projekt durchführen
3. Produkt vorstellen
4. Reflektieren

Geschwister-Scholl-Realschule

Kelterstr. 3
71364 Winnenden
Telefon 07195 1341400

GSR
Geschwister-Scholl-Realschule Winnenden

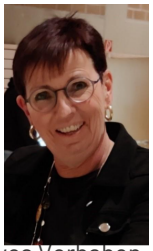
ein Leitfaden für SchülerInnen und Eltern

Infoflyer zum Projekt

"Zeig, was du kannst"

ein Projekt an Realschulen in Baden-Württemberg

Worte unserer Schulleiterin



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Interessierte,

das Projekt „Zeig, was du kannst" : ein innovatives Vorhaben, das gezielt die Stärken und Potenziale unserer Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt.

In einer Welt, die sich ständig verändert, sind Fähigkeiten wie Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kooperation von zentraler Bedeutung. Genau hier setzt das Projekt an: Es bietet Raum, eigene Interessen zu entdecken, Talente zu entfalten und persönliche Kompetenzen sichtbar zu machen – jenseits von klassischen Unterrichtsformen.

Das Projekt wird an der GSR Winnenden in der **8. Klassenstufe** durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten dabei in **Kleingruppen** an einem selbstgewählten oder gemeinsam entwickelten Thema. Sie planen, organisieren und realisieren ihr eigenes Projekt – begleitet von Lehrkräften, aber mit viel Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum.

Am Ende präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse. Das Projekt wird benotet, wobei die **Reflexion** der Durchführung einen wesentlichen Teil der Bewertung ausmacht. Es geht nicht nur um das Endprodukt, sondern vor allem um den Weg dorthin: Wie wurde zusammengearbeitet? Welche Herausforderungen gab es? Was wurde daraus gelernt?

„Zeig, was du kannst" lädt unsere Schülerinnen und Schüler dazu ein, Verantwortung zu übernehmen, eigene Ideen umzusetzen und gemeinsam an Herausforderungen zu wachsen. Wir möchten Mut machen, neue Wege zu gehen und individuelle Stärken zu feiern.

Denn wir sind überzeugt: ***Jeder und jede kann etwas ganz Besonderes – und genau das soll sichtbar werden.***

Ihre

S. W.

Schulleiterin

der genaue Ablauf

1. Team und Thema finden und Informationen sammeln

In den BPM-Stunden wird in das Projekt eingeführt. Dabei geht es um die individuellen Stärken der einzelnen SchülerInnen. Anschließend finden sich Kleingruppen und ein gemeinsames Thema wird festgelegt. Außerdem wird das Unterrichtsfach festgelegt, in welches die Note einfließen soll. Dies muss kein gemeinsames Fach sein. Mit der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer wird das Thema auf einem Anmeldeformular festgehalten und Meilensteine vereinbart. Die Themenwahl muss bis zu den Herbstferien abgeschlossen sein.

In dieser Phase werden Informationen eigenständig gesammelt und das Vorhaben geplant.

2. Projekt durchführen

In dieser Phase wird das Produkt erstellt. Dabei berät und unterstützt die Klassenlehrkraft. Diese Phase geht bis zu den Faschingsferien.

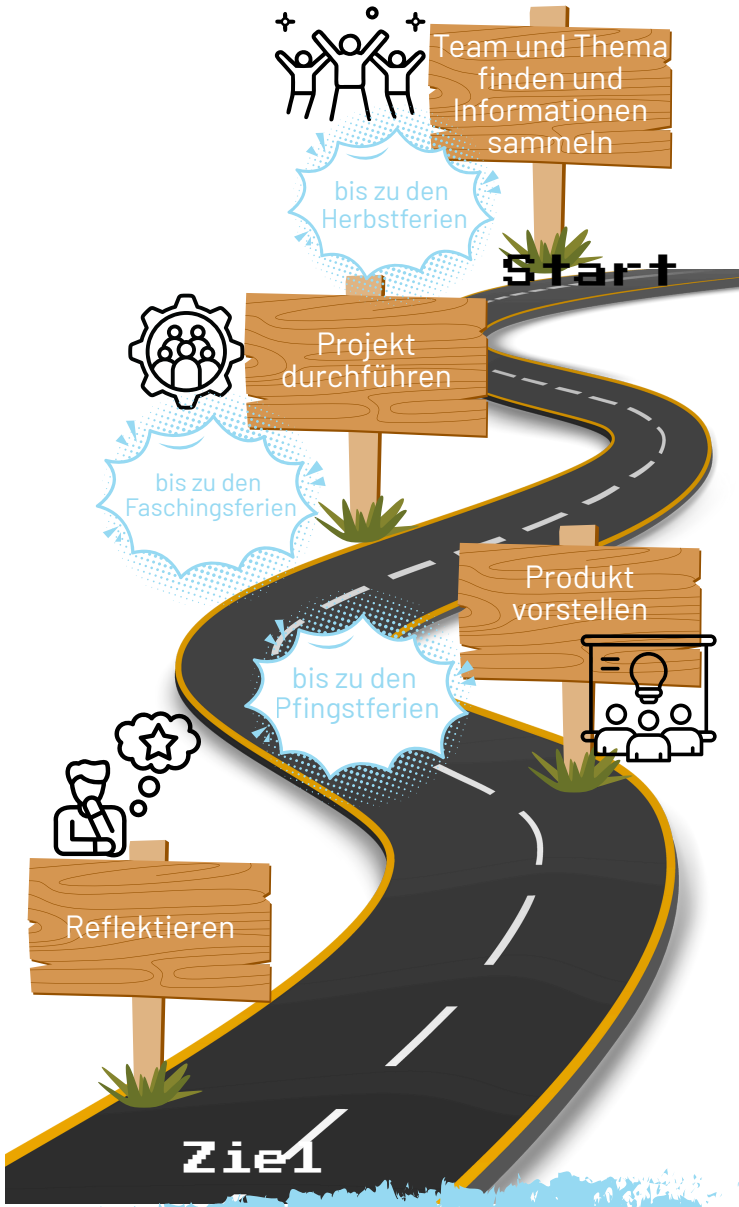
3. Produkt vorstellen

Nach der Durchführung werden die Ergebnisse vorgestellt. Das Produkt wird in der Gruppe der Klassenlehrkraft zu einem festgelegten Termin vorgestellt. Anschließend finden dann ein Reflexionsgespräch statt.

4. Reflektieren

Niemand macht alles perfekt. Deshalb ist es wichtig, darüber nachzudenken, was während des Projekts besonders gut lief und was beim nächsten Mal besser laufen sollte. Dafür reflektieren die SchülerInnen nach der Vorstellung des Produktes den Prozess und das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit. Dies findet mit der Klassenlehrkraft in einem Einzelgespräch statt. Grundlage für das Gespräch ist ein Selbsteinschätzungsbogen. Die Reflexion macht 30% der Bewertung aus.

Roadmap



Bewertung:
Jede SchülerIn bekommt eine Bescheinigung, in der die individuellen Stärken ausgewiesen werden. Die Leistung bei "Zeig, was du kannst" fließt in die Bewertung in dem vom Lernenden gewählten Fach ein (25%).